

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (*um 1452*)
 (~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 301

Vor das Beschreyen oder Berufen an Menschen
 und Vieh,

So gehe man aus auf einen Erb Acker, nim von
 9. Furchen von ieder ein Pfödchen Erde. Diese
 menge alle samt unter einander, hernach tritt
 hinter das jenige Mensch oder Vieh so Berufen
 ist und wirf eine Hand voll von dieser Erde
 Creutzweiß über dasjenige Her und sprich in dem
 du die Erde aus der Hand wirffst, ich creutzige
 dich mit Todten Erde, + + + ich creutzige dich
 mit lebendiger Erde + + + . und dieses thue also
 3 Mal hinter einander, so wird denjenigen wieder
 geholfen und ist probat.